

Gemeinsame Grundlagen

Was eine erfolgreiche Partnerschaft zwischen Stiftung und Unternehmen ausmacht

Damit zwischen einer mittelgroßen Stiftung und einer internationalen Organisation eine starke Partnerschaft entsteht, braucht es gemeinsame Werte, klare Strukturen und ein tiefes Verständnis für die lokale Realität. Wie das gelingen kann, zeigen die Schweizer Stiftung Suyana und die Straumann Group Foundation.

Von URSULA KUHN

Suyana fördert lokal geführte Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Lebensgrundlagen auf verschiedenen Kontinenten und arbeitet seit über zwanzig Jahren in den ländlichen Regionen Perus. In dieser Zeit haben wir gelernt: Nachhaltige Mundgesundheit braucht starke Partnerschaften. Sie braucht Menschen und Organisationen, die Wissen teilen und Verantwortung gemeinsam tragen. Wenn technisches Fachwissen auf lokale Verankerung trifft, entsteht Wirkung. Genau das erleben wir seit über zehn Jahren mit unseren mobilen zahnmedizinischen Einheiten. Sie bringen Prävention und Behandlung dorthin, wo der Zugang zur Versorgung noch immer begrenzt ist. Und sie zeigen, wie kraftvoll gemeindebasierte Modelle sein können.

Zugang zu Gesundheitsleistungen

Um diesen Weg weiterzugehen, suchte Suyana nach Partnern, die langfristig denken und die Realität der Gemeinden respektieren. So kamen wir zur Straumann Group Foundation, die 2024 gegründet wurde, sich für bessere Mundgesundheit einsetzt und den Zugang zu Behandlungen verbessern will. Von Anfang an war klar: Wir teilen dieselbe Haltung. Wir glauben an dauerhaften Zugang zu Gesundheitsleistungen. Wir glauben an Nähe zu den Menschen. Und wir glauben daran, Wissen mit lokaler Umsetzung zu verbinden. Aus dieser gemein-



Dank der Partnerschaft zwischen der Stiftung Suyana und der Straumann Group Foundation, lernen Kinder in Peru, wie ihre Zähne gesund bleiben.

samen Überzeugung wächst eine Partnerschaft, die trägt – heute und für die Zukunft.

Die ersten Gespräche richteten ihren Fokus auf die vielschichtigen Herausforderungen im Bereich der Mundgesundheit sowie auf den ganzheitlichen Ansatz und die Arbeitsmethodik von Suyana. Die Straumann Group Foundation zeigte sich überzeugt von unserem Versorgungsmodell, das durch mobile Einheiten auch entlegene Gemeinden erreicht, ebenso wie von unserer langjährigen, vertrauensvollen Präsenz

vor Ort. Für Rainer Schlegel, Direktor der Stiftung, verkörpert diese Partnerschaft eine zeitgemäße Form des Verständnisses von gesellschaftlicher Verantwortung: „Wir möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben.“

Lokale Partnerschaften mit messbarer Wirkung

Die Zusammenarbeit entwickelte sich auf natürliche Weise. Suyana brachte operative Stärke und ein Netzwerk gefestigter lokaler

Partnerschaften ein, die eine nachhaltige und messbare Wirkung ermöglichen. Straumann wiederum ergänzte dies durch Fachwissen im Bereich zahnmedizinischer Innovation sowie durch ein gemeinsames, tief verankertes Engagement für die Verbesserung der Mundgesundheit in Regionen mit erheblichen Versorgungsdefiziten.

Von Beginn an nahmen sich beide Organisationen Zeit, um Klarheit zu schaffen. Wir definierten Rollen, legten Kommunikationswege fest und vereinbarten, wie Entscheidungen getroffen werden. Schritt für Schritt entstand ein gemeinsames Verständnis von Transparenz, Qualität und Verantwortung – und eine Sprache, die Wirkung und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellt.

Vertrauen schaffen, Verantwortung teilen

Diese frühe Klarheit war mehr als ein organisatorischer Prozess. Sie schuf Vertrauen, verhinderte Missverständnisse und gab unserer Zusammenarbeit einen Rahmen, der trägt. Denn jede starke Partnerschaft beginnt nicht nur mit Technik, sondern mit soliden Grundlagen, die Menschen verbinden und gemeinsame Ziele möglich machen.

Eine internationale Stiftung in der Schweiz und ein lokal verankertes Team in Peru arbeiten in sehr unterschiedlichen Realitäten. Umso wichtiger war es, früh einen klaren Kommunikationsrhythmus zu etablieren und persönliche Begegnungen vor Ort zur Priorität zu machen. Diese Besuche schufen Räume des gegenseitigen Verständnisses: Beide Partner erlebten die tägliche Arbeit unserer Gesundheitsmitarbeiter, sahen logistische Herausforderungen aus nächster Nähe und verfeinerten gemeinsam zentrale Elemente des Programms. So entstand eine wertvolle Verbindung. Fachwissen fand seinen Platz in den praktischen Anforderungen abgelegener peruanischer Regionen, und es wurde deutlich, dass starke Partnerschaften durch Dialog, Präsenz und gemeinsames Lernen wachsen. Diese Erfahrung zeigt eindrücklich: Nachhaltige Wirkung entsteht dort, wo Menschen einander wirklich zuhören, Vertrauen schaffen und Verantwortung mutig teilen. ■



Ursula Kuhn gründete 2003 die Suyana Foundation, um Familien und Gemeinschaften in extremer Armut gezielt zu unterstützen. Angeregt durch ihre erste Reise nach Bolivien, engagierte sie sich mit dem Suyana-Team für einen ganzheitlichen Ansatz, der Gesundheit, Bildung und Existenzsicherungsprogramme fördert. Sie startete ihre Arbeit in Bolivien und entwickelte eine Methodik, die auf dem „local-for-local“-Prinzip beruht. Heute ist Suyana in Lateinamerika, Afrika und Europa aktiv. www.suyana.org www.straumann.com



WEBINAR

Risikomanagement in Stiftungen und anderen Non-Profit-Organisationen

Notwendigkeit und Ausgestaltung eines Risikomanagementsystems vor dem Hintergrund steigender Anforderungen und zunehmender Unsicherheit

Donnerstag, 16.04.2026, 09:00-12:00 Uhr

Der angemessene Umgang mit Risiken ist entscheidend für jede Stiftung, die ihre Ziele nachhaltig erreichen möchte – auch in unsicheren Zeiten. Dieses Webinar zeigt, welche Anforderungen an ein systematisches Risikomanagement bestehen, welche Chancen sich aus der Einführung eines RMS ergeben und wie eine fundierte Risikoanalyse praktisch umgesetzt werden kann.

Die wichtigsten Aspekte werden aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet: von der strategischen Einbettung über rechtliche Vorgaben bis hin zur praktischen Anwendung im Bereich der Kapitalanlage.



Jetzt anmelden!

www.ESV-Akademie.de

ESV AKADEMIE

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
ESV-Akademie · Genthiner Straße 30 G · D-10785 Berlin
Tel. (030) 25 00 85-130 · info@ESV-Akademie.de